

## DSB-Cup im Sommerbiathlon

### **Niklas Heyser schafft Hattrick**

Erneuter Triumph von Niklas Heyser (Heiligenrode). Der Maschinenbaustudent gewann den Supersprint beim Cupwettbewerb des Deutschen Schützenbundes im Sommerbiathlon. Nach der Premiere im nordhessischen Borken 2010 und Frankenhain/Thüringen 2011 war in diesem Jahr Sonnenberg im Oberharz der Austragungsort. Nachfolgend ein Bericht von Sandra Litzenbauer und Gerd Heyser:



*Niklas Heyser*

### **Dritter Sieg in Folge**

„Wie in den beiden Jahren zuvor diktierte der Kasseler Maschinenbaustudent auch im Harzer Biathlonzentrum auf der 3000 Meter langen Cross-Strecke mit vier Schießeinlagen das Lauftempo von Anfang an und gewann in 12:36,3 Minuten. Auch zwei Nachlader brachten ihn nicht in Bedrängnis. Die letzte der fünf 600-Meter-Runden lief der Titelverteidiger entspannt zu Ende. Im Ziel hatte Niklas Heyser einen Vorsprung von fast einer Minute auf Hans Wurmer aus Bayern.

*Fotos: U. Osterhorn*



*Per Heyser*

### **Der Bruder auf Rang zwei**

Bei den Junioren überquerte Per Heyser (Heiligenrode) als Zweiter die Ziellinie. Er hatte einige Nachlader zu viel, um den Clausthaler Nationalmannschaftsläufer Hendrik Berner zu gefährden.

### **Der Supersprint**

Das ist die Bezeichnung für einen Lauf- und Schießwettbewerb (Run & Shoot), wie er vor zwei Wochen beim Internationalen Junioren-Wettkampf (IJWK) in Suhl vom Internationalen Schießsportverband (ISSF) vorgestellt wurde. Anders als beim herkömmlichen Biathlon müssen bei diesem neuen Wettbewerb bei jeder Schießeinlage alle fünf Klappscheiben „abgeräumt“ werden. Wem das mit dem üblichen Fünfer-Magazin nicht gelingt, muss so lange einzeln nachladen, bis auch die letzte der fünf Klapp-Scheiben gefallen ist; Strafrunden gibt es keine.“

## Doppelsieg

Den errangen die Schülerinnen Leonie Litzenbauer und Maren Pfannkuch vom SV Rotensee bei Bad Hersfeld. Sie holten sich sowohl den Einzel- als auch den Staffelsieg beim DSB-Cup in Sonnenberg im Oberharz. Von den 148 Teilnehmer blieb die 13-jährige Leonie Litzenbauer als einzige am Schießstand fehlerfrei. Sie bekam deshalb auch keinen Zeitaufschlag. Ihre Siegerzeit: 14 Minuten und 33 Sekunden. Für die Schülerin war es der erst große Erfolg auf bundesdeutscher Ebene.



*Das Team der Schülerinnen des Hessischen Schützenverbandes mit, von links, Janina Mergard, Maren Pfannkuch und Leonie Litzenbauer (beide SV Rotensee) gewann den Staffelwettbewerb der Jüngsten beim DSB-Cup in Sonnenberg im Oberharz.*

*Foto: U. Osterhorn*

## Wirbelwind nicht zu stoppen

Einen weiteren Sieg für das kleine Team des Hessischen Schützenverbandes errang Leonies Klubkameradin Maren Pfannkuch in der Wettkampfklasse der Schülerinnen B. Sie hatte drei Fehlern beim ersten Liegendschießen. Die brachten ihr einen Zeitaufschlag von einer Minute und 30 Sekunden ein, doch die stoppen die kleinste Teilnehmerin der gesamten Veranstaltung nicht, als Erste ihrer Altersklasse die Ziellinie zu überqueren. Der Wirbelwind beeindruckte mit einer tollen Laufleistung. Zusammen mit Janina Mergard (Heiligenrode) gewannen die beiden Einzelsiegerinnen am zweiten Wettkampftag den Staffelwettbewerb der Schülerinnen.

## Nur der Bronzerang

Die hessische Doppelmeisterin von Marjoss, Vanessa Würtz (Heiligerode), erwischte einen rabenschwarzen Tag. Weder im Laufen noch im Schießen knüpfte sie an ihre gewohnten Leistungen an. Die erfolgsgewohnte Oberstufenschülerin belegte den Bronzerang. Den sicherte sich auch Senior Harald v. Donop (Fuldabrück) in der Altersklasse fünf.

*Aufgelistet von Herbert Vöckel*